

Von: Mathias Graf von Schwerin [mailto:ms@waldnatur.de]

Gesendet: Freitag, 23. Juni 2023 15:19

An: Günther, Wolfram <guenther@werneuchen.de>

Betreff: Ankündigung eines Antrags zur Nutzung von Ackerflächen für PV-Anlagen in Hirschfelde (archiviert im Winyard DMS)

Sehr geehrter Herr Günther,

in der gestrigen Einwohnerfragestunde, bei der neben vielen Hirschfeldern auch Sie und ich anwesend waren, wurde erneut die Frage erörtert, wo und wie viele ha in der Gemarkung Hirschfelde in nächster Zeit noch zur Nutzung für Freiflächen-PV-Anlagen genutzt werden sollen. Ein entsprechender Beschluss wurde am Ende der Fragestunde von den Ortsbeiräten gefasst.

Schon im April hatte ich mich gegenüber der Stadt Werneuchen dazu geäußert und möchte dies heute erneut tun, allerdings mit dem Ziel, umgehend eigen Ackerflächen zur Nutzung für PV zu beantragen. In der Fragestunde kristallisierte sich heraus, dass die Bereitschaft der Hirschfelder größer ist, der PV-Nutzung von solchen Flächen zuzustimmen, die sich am ostwärtigen Rand der Gemarkung Hirschfelde liegen, als bei den Flächen die nördlich des Ortes und südlich des Waldes an der Kastanienallee liegen (Flächen der Brüder Ptaschnik).

Da sich die Ertragslage der Waldwirtschaft in Brandenburg, aber auch anderenorts von (Dürre-) Jahr zu (Dürre-) Jahr verschlechtert, bietet die Nutzung von Freiflächen für PV eine Möglichkeit, die Existenzgrundlage meines Unternehmens in Hirschfelde zu stabilisieren.

Dies vorausgeschickt, halte ich es für möglich und für sinnvoll, einige meiner Flächen in der Gemarkung Hirschfelde für die Nutzung für Freiland-PV einzuplanen. Konkret handelt es sich dabei in der Gemarkung Hirschfelde um die

- Flurstücke 2, 5, 103 und 104 der Flur 6,
- Flurstück 9 der Flur 5 und
- Flurstück 144 der Flur 2.

Diese Flächen sind schon jetzt nach Westen von einer fast 10 Jahre alten Hecke abgegrenzt. Eine PV-Anlage wäre so vom Ort aus nicht zu sehen. Die Hecken sind zwischen 900 m und ca. 1.100 m von der nächsten Ortsbebauung entfernt. Die durch die PV-Anlage genutzten Böden haben eine geringe landwirtschaftliche Ertragskraft, wie mir der gegenwärtige landwirtschaftliche Pächter versichert hat. Die Bodenwerte liegen überall deutlich unter 50 Bodenpunkten.

Auf der genannten Fläche könnte eine Anlage in einer Größe von ca. 40 ha entstehen. Formen der Partizipation an den Erträgen zugunsten des Ortes Hirschfelde sind von dem Betreiberunternehmen, mit dem ich erste Gespräche geführt habe, zugesichert worden.

Für weiter Gespräche in dieser Angelegenheit oder für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung. Nachdem ich Sie heute telefonisch nicht erreicht habe, werde ich in der kommenden Woche auf Sie zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Graf v. Schwerin

Waldnatur Hirschfelde

Akazienallee 11

16356 Werneuchen-Hirschfelde

www.waldnatur.de
